

**Tab. 1 Übersicht und Risikoprofil über die Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1500 g
(in Absolutzahlen und in Prozent) 2009**

	letztes Kalenderjahr	5-Jahres-Ergebnisse
Geburtsjahrgang	2009	Kumulativ dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2005 bis 2009
Gesamtzahl der Kinder < 1500 g	55	308
< 500 g, n	7	21
500-749 g, n	11	69
750-999 g, n	9	53
1000-1249 g, n	13	73
1250-1499 g, n	15	92
männlich, n (%)	29 (50%)	145 (48%)
Mehrlingskinder, n (%)	21 (36%)	54 (18%)
außerhalb geboren, n (%)	0	0
Gestationsalter, Median (Minimum - Maximum)	28 (22 – 36)	28 (22 - 36)
Kinder mit Prognose entscheidenden angeborenen Fehlbildungen, n (%)	1 (0,02%)	25 (8%)

Tabelle 1 enthält die Anzahl aller **Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder** sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Bis zu 28 Tagen nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Erläuterung: Das Sterberisiko ist umso höher, je geringer das Geburtsgewicht und das Gestationsalter (berechnet nach der Naegele-Regel, evtl. korrigiert nach geburtshilflichem Ultraschall). Ebenfalls besteht ein erhöhtes Sterberisiko bei Prognose entscheidenden angeborenen Fehlbildungen, männlichem Geschlecht, Geburt außerhalb des Perinatalzentrums und bei Mehrlingskindern. Die %-Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Früh- und Neugeborenen < 1500 g Geburtsgewicht.

Tab. 2: Anzahl und Überlebensrate sehr untergewichtiger Frühgeborener (< 1500 g), 2009

Schwangerschaftswoche/ Geburtsgewicht	< 23.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	≥ 32.	Summe	lebt (%)
< 500g	3 (3)	2 (2)		1	1							7 (5)	29%
500-749 g	1 (1)	2 (2)	4 (3)			2		1		1		11 (6)	45%
750-999 g						1	4	4 (1)				9 (1)	90%
1000-1249 g						1		2	3	4	3	13	100%
1250-1499 g								1		4	10	15	100%
Summe	4 (4)	4 (4)	4 (3)	1	1	4	4	8 (1)	3	9	13	55 (12)	78%
lebt (%)	0%	0%	25%	100%	100%	100%	100%	88%	100%	100%	100%	78%	

Tabelle 2 enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Die Anzahl der Verstorbenen wird in Klammern aufgeführt. Bis zu 28 Tagen nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Angegeben werden Ergebnisse bis zur (ersten) Entlassung oder Verlegung. Die Tabelle enthält auch alle extrem unreifen Frühgeborenen, die bereits im Kreißaal verstorben sind.

Erläuterung: Entsprechend der AWMF-Leitlinie 024-019 (letzte Aktualisierung 12/2007) der Fachgesellschaften ist die Versorgung von Frühgeborenen < 25 SSW von ethischen und medizinischen Aspekten abhängig. Daher sind die Überlebensraten dieser Frühgeborenen bei der Interpretation der Versorgungsqualität nur eingeschränkt bewertbar.

Tab. 3: Anzahl und Überlebensrate sehr untergewichtiger Frühgeborener (< 1500 g), 5-Kalenderjahres-Ergebnisse
Dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2005 bis 2009 kumuliert

Schwangerschaftswoche/ Geburtsgewicht	< 23.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	≥ 32.	Summe	lebt (%)
< 500g	3 (3)	8 (8)	5 (5)	2	1	1	1					21 (16)	24%
500-749 g	2 (1)	5 (5)	15(13)	15 (2)	13 (1)	8 (1)	3	4 (1)	2	1	1	69 (24)	65%
750-999 g					10	11	14	11 (1)	3	2	2	53 (1)	98%
1000-1249 g						5 (1)	12 (2)	11	16 (2)	13 (1)	16 (4)	73 (10)	86%
1250-1499 g								9 (1)	12	21	50 (2)	92 (3)	97%
Summe	5 (4)	13 (13)	20(18)	17 (2)	24 (1)	25 (2)	30 (2)	35 (3)	33 (2)	37 (1)	69 (6)	308 (54)	82%
lebt (%)	20%	0%	10%	88%	96%	92%	93%	91%	94%	97%	91%	82%	

Tabelle 3 enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Die Anzahl der Verstorbenen wird in Klammern aufgeführt. Bis zu 28 Tagen nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Angegeben werden Ergebnisse bis zur (ersten) Entlassung oder Verlegung. Dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2004 bis 2008 kumuliert. Die Tabelle enthält auch alle extrem unreifen Frühgeborenen, die bereits im Kreißaal verstorben sind.

Erläuterung: Entsprechend der AWMF-Leitlinie 024-019 (letzte Aktualisierung 12/2007) der Fachgesellschaften ist die Versorgung von Frühgeborenen < 25 SSW von ethischen und medizinischen Aspekten abhängig. Daher sind die Überlebensraten dieser Frühgeborenen bei der Interpretation der Versorgungsqualität nur eingeschränkt bewertbar.

Tab. 4: Kurzzeit-Morbidität: Gehirnblutungen (IVH), Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) und nekrotisierende Enterokolitis (NEC) bei Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1500 g (in Absolutzahlen und in Prozent) 2009

Vorjahr 2008/Gewichtsklasse	< 500 g	500-749 g	750-999 g	1000-1249 g	1250-1499 g	< 1500 g (Summe)
Anzahl der Kinder	7	11	9	13	15	55
Nicht sonographiert bzw. im KS verstorben, n (%) *	5 (71%)	4 (36%)	1 (10%)	0 (0%)	0 (0%)	10 (18%)
Keine IVH, n (%)	1 (14%)	5 (36%)	8 (80%)	13 (100%)	14 (93%)	39 (70%)
IVH- Grad 1, n (%)	1 (14%)	0 (0%)	1 (10%)	0 (0%)	0 (0%)	2 (4%)
IVH- Grad 2, n (%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)
IVH- Grad 3, n (%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)
IVH- Grad 3 plus, n (%)	0 (0%)	2 (18%)	0 (0%)	0 (0%)	1 (7%)	3 (5%)
Fundus nicht untersucht bzw. im KS oder erste Lebensstage verstorben, n (%) *	5 (71%)	4 (36%)	1 (10%)	0 (0%)	0 (0%)	10 (18%)
Retinopathie (ROP) mit Operation, n (%)	1 (14%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	1 (2%)
NEC mit Operation oder Verlegung, n (%)	0 (0%)	2 (18%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	2 (4%)
Entlassung nach Hause ohne IVH > II°, ohne zusätzlichen Sauerstoffbedarf und ohne Operation einer NEC und ohne Laser- oder Kryotherapie einer ROP, n (%)	1 (14%)	4 (36%)	8 (80%)	13 (100%)	13 (87%)	39 (70%)

* Die Tabelle enthält auch alle extrem unreifen Frühgeborenen, die bereits im Kreißsaal verstorben sind und daher weder sonographiert, noch funduskopiert werden konnten.

5-Jahres Ergebnisse/Gewichtsklasse Dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2005 bis 2009	< 500 g	500-749 g	750-999 g	1000-1249 g	1250-1499 g	< 1500 g (Summe)
Anzahl der Kinder	21	69	53	73	92	308
Nicht sonographiert bzw. im KS verstorben, n (%) *	12 (57%)	15 (22%)	1 (2%)	4 (5%)	0 (0%)	32 (10%)
Keine IVH, n (%)	5 (24%)	31 (45%)	43 (81%)	59 (80%)	82 (89%)	220 (71%)
IVH- Grad 1, n (%)	1 (5%)	3 (4%)	4 (8%)	1 (1%)	3 (3%)	12 (4%)
IVH- Grad 2, n (%)	1 (5%)	6 (9%)	3 (6%)	5 (7%)	5 (5%)	20 (6%)
IVH- Grad 3, n (%)	1 (5%)	6 (9%)	2 (4%)	3 (4%)	1 (1%)	13 (4%)
IVH- Grad 3 plus, n (%)	0 (0%)	5 (7%)	1 (2%)	1 (1%)	1 (1%)	8 (3%)
Fundus nicht untersucht bzw. im KS oder erste Lebenstage verstorben, n (%) *	13 (62%)	21 (30%)	1 (2%)	7 (10%)	1 (1%)	43 (14%)
Retinopathie (ROP) mit Operation, n (%)	2 (10%)	2 (3%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	4 (13%)
NEC mit Operation oder Verlegung, n (%)	1 (5%)	10 (14%)	2 (4%)	2 (3%)	0 (0%)	15 (5%)
Entlassung nach Hause ohne IVH > II°, ohne zusätzlichen Sauerstoffbedarf und ohne Operation einer NEC und ohne Laser- oder Kryotherapie einer ROP, n (%)	4 (19%)	25 (36%)	47 (88%)	61 (84%)	84 (91%)	221 (72%)

* Die Tabelle enthält auch alle extrem unreifen Frühgeborenen, die bereits im Kreißaal verstorben sind und daher weder sonographiert, noch funduskopiert werden konnten.

**Tab. 5: Vollständigkeitsanalyse der entwicklungsdiagnostischen Nachuntersuchung im reife-korrigierten* Alter von 2 Jahren.
Darstellung Geburtsjahrgang 2008**

Geburtsgewichtsklasse	< 500 g	500-749 g	750-999 g	1000-1249 g	1250-1499 g	< 1500 g (Summe)
Lebend entlassen, n	1	7	12	12	14	46
Zur Nachuntersuchung einbestellt, n	1	7	11	11	14	44
Zur Nachuntersuchung erschienen, n	1	3	5	2	5	16
Entwicklungsdiagnostik möglich, n	1	3	5	2	5	16 (35%)

* Reife-korrigiert bedeutet, dass das Kind 2 Jahre nach dem errechneten Geburtstermin untersucht wird.